

## 2

### Die Orgel der Josephskirche im Kloster Krzeszów [Grüssau]

Kr. Kamienna Góra [Landeshut] 1995



Erbauer:	unbekannt
Baujahr:	Ende 17. Jahrhundert
Register:	10/I+P
Tonumfang:	Manual: C-c <sup>3</sup> (kurze Oktave), Pedal: C-h (chromatisch)
Traktur:	mechanisch
Windladensystem:	Schleifladen

#### Disposition (1995)

Manual	Pedal
Principal 8'	Subbaß 16'
Salicet 8'	Octavbaß 8'
Flauta 8'	
Octava 4'	
Superoctava 2'	
Quinta 3'	
Flauta 4'	
Mixtura 3fach	

Der Erbauer der Orgel ist nicht exakt bestimmbar. Vermutungen gehen dahin, dass es sich um den sächsischen Schullehrer und Orgelbauer Jacob Ulich handeln könnte, da jener in Schönberg ein ähnliches Instrument errichtet hatte. Als Entstehungszeit der Josephskirchenorgel gilt das ausgehende 17. Jahrhundert. Das Werk könnte zunächst auch als Positiv entworfen und daher noch älter sein. Die Windanlage wurde früher, nicht wie vielfach üblich, mit dem Fuß getreten, sondern per Hand mittels »Schöpfriemen« betrieben. Sie sind an der Rückseite des Gehäuses noch zu sehen. Erster sorgfältiger Umbau gepaart mit Restaurierungsarbeiten fand erst in den Jahren 1993-1995 dank der Unterstützung von VEESO statt. Die Arbeiten führte die Werkstatt für Orgelbau Wieland Rühle in Moritzburg aus.